

Universitäts- und Landesbibliothek Münster

Liederschatz für höhere Schulen

Lieder für vierstimmigen gemischten Chor

**Noack, Gustav
Guenther, Konrad**

Herford, 1895

Digitale Sammlungen der Universitäts- und Landesbibliothek Münster

In den Digitalen Sammlungen bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus dem historischen Bestand der Universitäts- und Landesbibliothek Münster sowie zu älterer Literatur und Sammlungen aus der Region Westfalen. Das Angebot an Einzelwerken und Sammlungen wird laufend erweitert.

<http://sammlungen.ulb.uni-muenster.de>

Nutzungsbedingungen

Dieses PDF-Dokument steht für nicht-kommerzielle Zwecke in Forschung und Lehre sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Es kann als Datei oder Ausdruck zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

urn:nbn:de:hbz:6:1-206228

Liederschatz

für

höhere Schulen.

—*—

Dritter Teil:

Lieder für vierstimmigen gemischten Chor.

—

Unter Mitwirkung

von

A. Gölker, C. Keding, K. A. Schulz, J. Springer

und

J. Wycisk

herausgegeben

von

K. Günther und G. Noack.

—

7. Auflage.



1895/6 T. 291

Selbstverlag der Herausgeber.

Herford in Westfalen 1895.

G. Noack.

Mann!
Gut!
Grab, durch frü - hen Tod, durch frü - hen Tod!
in E - wig -

1 und 2.

1. Ruh sanft, schlaf wohl! Ruh sanft, schlaf wohl!

wohl! Ruh sanft, schlaf wohl, ruh sanft, schlaf wohl! M.
keit, in E - wig - keit, in E - wig - keit.

3. cresc. pp

S. Fr. van Hoff.

9. Vermächtnis.

(Soldatenlied aus dem Jahre 1870.)

Im Volkston.

Ferdinand Mähring.

1. Die Son - ne sinkt im Wes - ten, mit ihr die heis - se
2. Es neigt sein Haupt zum Freunde der Ster - ben - de und
3. Und soll - te dich einst füh - ren zur Hei - mat das Ge -

p

Schlacht; es sen - det ih - re Schlei - er die stil - le, stil - le
spricht; Vernimm, mein treu - er Bru - der, was mir am Her - zen
schick, so gieb an mei - ne Lieb - ste die Pfän - der all' zu -

1. Und mit - ten un - ter To - ten liegt sterbend ein Sol -
2. Nimm die - sen Ring vom Fin - ger, wenn ich ge - storben
3. Sag' ihr, ich sei ge - fal - len zu Se - dan in der

Nacht, Und mit - ten un - ter To - ten liegt
liegt, Nimm diesen Ring vom Fin - ger, wenn
rück. Sag' ihr, ich sei ge - fal - len zu

dat; an
bin, von
Schlacht, und

ster - bend ein Sol - dat; an sei - ner Sei - te knie - et sein
ich ge - stor - ben bin, von mei - ner Brust ein Bild - nis, nimm
Se - dan in der Schlacht, und in den letz - ten Zü - gen hab'

treu - ster Ka - me - rad, an sei - ner Sei - te
al - les, al - les hin, von mei - ner Brust ein
ich an sie ge - dacht, und in den letz - ten

p

sein treuster
nimm al - les
hab' ich an

knie-et sein treuster Ka - me-rad,
Bildnis, nimm al - les, al - les hin,
Zügen hab' ich an sie gedacht.) 4. Und sollt daheim ein

dim. *pp* Ein wenig langsamer.

dim. *pp*

sein treuster Ka-me-rad.
nimm al - les, al - les hin!
hab' ich an sie gedacht.

And-rer in Lie-be um sie frei'n, so soll sie nur zu-

Mann!
Gut!
Grab, durch frü - hen Tod, durch frü - hen Tod!
in E - wig -

1. Ruh sanft, schlaf wohl! Ruh sanft, schlaf wohl!

1 und 2.

wohl! Ruh sanft, schlaf wohl, ruh sanft, schlaf wohl! M.
keit, in E - wig - keit, in E - wig - keit.

3. cresc. pp

S. Fr. van Hoff.

1 und 2.

9. Vermächtnis.

(Soldatenlied aus dem Jahre 1870.)

Im Volkston.

Ferdinand Mähring.

1. Die Son - ne sinkt im Wes - ten, mit ihr die heis - se
2. Es neigt sein Haupt zum Freunde der Ster - ben - de und
3. Und soll - te dich einst füh - ren zur Hei - mat das Ge -

p